

# Freiw. Feuerwehr Waldneukirchen



## Jahresbericht 1998

## Feuerwehr im Internet !!!

Seit 25.11.1998 ist die FF Waldneukirchen im Internet mit einer eigenen Homepage präsent.  
Diese wurde durch OBI Geyer erstellt und ist über:  
<http://members.xoom.com/bfksteyrland/>  
od. <http://www.feuerwehr.at/o/bfksteyrland/>  
(Homepage des Bez. Fw Kdos Steyr-Land)

abrufbar.

Medieninhaber:  
Herausgeber: Frew. Feuerwehr WALDNEUKIRCHEN  
Kdt.: HBI Gerald Ettlinger, 4595 Waldneukirchen 88  
Für den Inhalt verantwortlich:  
OBI Franz Geyer, AW Erich Hirtanlehner, OLM Alfred Pramhas  
Eigenvervielfältigung



## .....UNSER KOMMANDANT AM WORT

Wir leben momentan in einer Zeit, in der bei den öffentlichen Stellen das Sparen oberstes Gebot ist. Es wird immer öfter diskutiert, was man alles einsparen könnte und nimmt dabei auch immer wieder die Feuerwehren ins Gespräch.

Wozu brauchen wir drei Feuerwehren?

Warum kosten die Feuerwehren soviel Geld?

Brauchen wir überhaupt noch eine Feuerwehr? Wir sind doch alle sehr gut versichert!

Diese und so ähnliche Fragen mußte ich in den letzten Jahren des öfteren beantworten.

### ***Sicherheit hat einen Preis!***

Wir Feuerwehren müssen uns den veränderten Voraussetzungen, wie z.B. der technischen Modernisierung stellen. Früher beschränkte sich der Feuerwehreinsatz fast nur auf Brände.

Heute sind es zum größten Teil technische Einsätze, die geleistet werden müssen. Noch nie hat man den Erfolg eines Feuerwehreinsatzes so selbstverständlich vorausgesetzt wie heute, ohne darüber nachzudenken, wie teuer Einsatzfahrzeuge und all die notwendigen Gerätschaften sind.

Im Gegenteil, man hört immer wieder, daß es früher mit geringem Aufwand auch möglich war, Katastrophen in den Griff zu bekommen, ohne dabei zu bedenken, daß es damals nur wenige Unfälle, keine Hochhäuser, unvergleichbar weniger Industriebetriebe und fast keine gefährlichen Stoffe gab. Und der Umweltschutz stand überhaupt noch nicht zur Debatte.

### ***Warum so viele Feuerwehren?***

Allein der ehrenamtliche Dienst zum Wohle unserer Mitmenschen, wie er von den Feuerwehren geleistet wird, macht einen effizienten Schutz vor Katastrophen möglich. Es wird immer schwieriger, daß genügend Einsatzkräfte zu jeder Tageszeit bereit stehen. In unserer technischen Zeit ist es daher besonders wichtig, viele Helfer zu haben. Das ist aber nur durch mehrere Feuerwehren im Gemeindegebiet möglich (Randgebiete würden zu anderen Wehren abwandern).

Der finanzielle Aufwand ist dabei auch nicht viel höher als für eine Feuerwehr (siehe Nachbargemeinden).

Die Ausstattung der Feuerwehren wird ohnehin zum größten Teil durch das O.Ö. Feuerwehrgesetz bzw. durch Verordnungen bestimmt.

Es gäbe noch viele Argumente, die für mehrere Feuerwehren sprechen.

Zur dritten Frage möchte ich nur kurz erwähnen, daß ja auch Menschen oder Tiere in den Gebäuden sein könnten. Und Menschenleben kann keine Versicherung ersetzen!!

Mit der Hoffnung Ihnen positive Eindrücke über die Feuerwehr vermittelt zu haben, verbleibt

mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihr Kommandant  
HBI Gerald Ettlinger

PS.: Die Bewertung der ehrenamtlichen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren, beginnend bei der Jugendarbeit, bis hin zu den Katastropheneinsätzen, wird leider oft nur oberflächlich oder gar nicht durchgeführt.

Jede Dienstleistung hat ihren Preis, und daß man sich auf die Feuerwehren verlassen kann, wurde bei den Einsätzen in den letzten Jahren wohl immer wieder bewiesen.



## **VOLLVERSAMMLUNG und NEUWAHL** **bei der FF WALDNEUKIRCHEN**

Die FF Waldneukirchen hielt am 6. März 1998 im GH Pachinger die 104. Vollversammlung ab, bei der auch die Neuwahl des Kommandos durchgeführt wurde.

Nach der Begrüßung durch Kommandant HBI Ettlinger folgten die Berichte der Kommandomitglieder.

4 Mann (Adamsmayr Bernhard, Maderthaler Franz jun., Riedl Franz und Schallauer Andreas) wurden angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert, Ettlinger Siegfried wurde in die Feuerwehr aufgenommen.

Weiters wurden befördert: zum LM - Maderthaler Franz, zum OFM - Klausner Harald.

Bei der anschließenden Neuwahl des Kommandos wurden der Kommandant HBI Ettlinger, der Kdt.Stv. OBI Geyer und der Schriftführer AW Hirtenlehner mit großer Mehrheit in ihren Funktionen bestätigt.

Der bisherige Gr.Kdt. Gerhard Buchroithner wurde zum neuen Kassier gewählt, nachdem AW Irrnberger nach 9jähriger Tätigkeit seine Funktion zurücklegte.

Das neue Kommando überreichte anschließend die Ernennungsdekrete an die zu bestellenden Funktionen.

BI Riedl wurde als Zugs-Kdt., BI Brunner als Lotsen-Kdt. und HBM Josef Pramhas als Gr.Kdt. in ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen Gerätewart wurde Gerhard Atzelhuber, als sein Stv. Michael Pürstinger, als neuer Gr.Kdt. Andreas Groszauer, als neuer Funkbeauftragter Harald Schendlinger und als neuer Gr.Kdt. der Lotsen- und Nachrichtengruppe Franz Lederhilger ernannt.

Abschnitts-Kommandant BR Bruckbauer und Bürgermeister Hirtenlehner zeichneten anschließend Ehren-Kdt. Ernst Ulbrich sowie Josef Mandorfer sen. mit der 50jährigen, den Kdt.Stv. Franz Geyer sowie Johann Ganglbauer, Josef Mandorfer jun. und Johann Pimminger mit der 25jährigen Feuerwehrverdienstmedaille aus.

Kdt. Stv. OBI Geyer wurde anschließend für seine nun schon 20jährige Tätigkeit im Kommando der FF Waldneukirchen und 8jährige Tätigkeit im Bez.Fw.Kdo Steyr-Land von AFKdt. Bruckbauer mit dem O.Ö. Feuerwehrverdienstkreuz III. Stufe ausgezeichnet.

Die zahlreich vertretenen Ehrengäste – Bürgermeister Hirtenlehner, Afkdt. Bruckbauer, Gend.Posten-Kdt. Ecker sowie der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Bad Hall, Leo Oberndorfer, würdigten in ihren Ansprachen die großen Leistungen der Feuerwehr und dankten für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei den zahlreichen Einsätzen im vergangenen Jahr.

Kdt.Stv. OBI Geyer stellte anschließend die fertiggestellte Chronik der FF Waldneukirchen vor. Es war dazu jahrelange intensive Arbeit erforderlich, die 1991 begann, im Jahre 1994 bei der 100-Jahr-Feier zur Erstellung der Festschrift führte.



## **FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN**

Nun können die schriftlichen Aufzeichnungen in einer schön gelungenen Chronik präsentiert werden.

Abschließend überreichte der Gastwirt und Zweigstellenleiter der VKB-Bank Steyr (Zweigstelle Neuzeug-Sierninghofen) Kurt Pachinger an Kdt. Ettlinger für das neue Kommandofahrzeug ein GSM-Handy, für das wir ihm sehr herzlich danken.

### **Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Kdo.-Mitgliedern**

<b>AW Diwald Franz</b>	<b>- als Zeugwart</b>
<b>AW Irnberger Johannes</b>	<b>- als Kassier</b>
<b>BM Aumüller Gottfried</b>	<b>- als Funkbeauftragter</b>

für ihre jahrelange Tätigkeit im Kommando der  
FF Waldneukirchen zum Wohle unserer Bevölkerung.



Kdt. Stv. Franz Geyer mit der vorwiegend von ihm erstellten Feuerwehr-Chronik

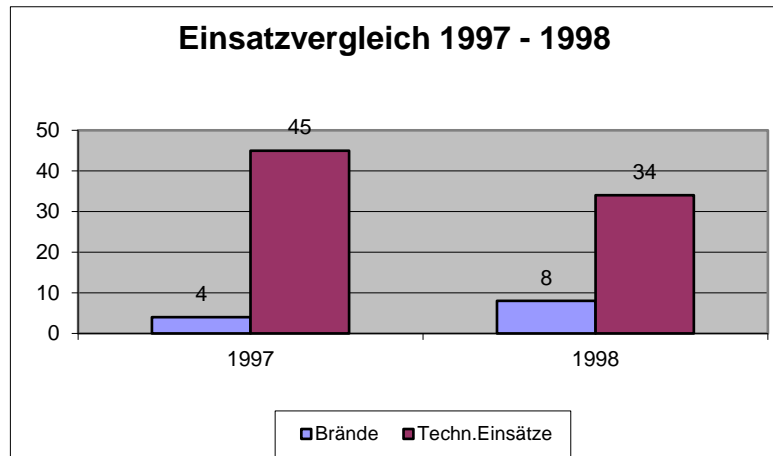


## BRAND- und TECHNISCHE EINSÄTZE 1998

Die Brandeinsätze halten sich in Grenzen, insgesamt verzeichneten wir 1998

- 8 Brände - 107 Mann leisteten 228 Einsatzstunden  
(1997: 4 Brände mit 51 Mann und 51 Einsatzstunden)

16.02.1998	Brand der Düngerstätte beim Tremlgut
04.04.1998	Waldbrand im Pyret in Adlwang
14.04.1998	Brand der Tischlerei WIESER in Emsenhub, Adlwang
29.04.1998	Brand eines Wohnwagens in Wagenhub, Grünburg
30.05.1998	Brand einer Waschmaschine bei Fam. Degenfellner in Steinersdorf
09.10.1998	Brand der Maistrocknungsanlage beim Oberscheidleder (Irnberger)
22.10.1998	Brandverdacht bei der Maistrocknungsanlage/Oberscheidleder
10.12.1998	Brand im Heizraum beim Köglgut (Huemer-Kals) in St. Nikola



- Bei 34 technischen Einsätzen leisteten 165 Mann 258 Einsatzstunden  
(1997: 45 Techn. Einsätze mit 197 Mann und 500 Einsatzstunden)

### Nachstehend wollen wir einige Verkehrsunfälle mit dem erforderlichen Einsatz schildern:

Am 22.5.98 gegen 06.38 Uhr fuhr eine Lenkerin mit weit überhöhter Geschwindigkeit auf der "Nußbacher Landesstraße" von Adlwang in Richtung Waldneukirchen.

Ca. 1 km vor dem Ortsgebiet von Waldneukirchen kam sie vor Beginn eines Waldstückes auf das Bankett, riß einen Leitplock aus, schleuderte mit dem PKW gegen die Bäume. Daraufhin wurde die Lenkerin aus dem Seitenfenster auf die Fahrbahn und weiter in den linken Straßengraben geschleudert. Der PKW flog ebenfalls nach links und stand schlußendlich mit einem Rad auf der Lenkerin.

Den Einsatzkräften der FF Waldneukirchen wurde beim Ausrücken mit KDOF, KLF und RLFA mitgeteilt, daß eine Person eingeklemmt sei. Den eintreffenden Kameraden unter Einsatzleiter Kdt. HBI Gerald Ettliger bot sich beim Eintreffen ein Bild der Verwüstung. Der Fahrzeugmotor, das Getriebe etc. lagen bis zu 50 m entfernt umher.



## FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

Die Fahrbahn war massiv mit Motoröl verunreinigt und die umgerissene Esche blockierte die Fahrbahn.

Motorblock  
des  
PKW's lagen  
Fahrbahn

Nach  
der  
aus Bad  
des NAW  
wurde die  
Frau  
die



und Getriebe  
verunfallten  
auf der

Eintreffen  
Rettung  
Hall und  
aus Steyr  
verletzte  
versorgt,

Verletzungen erwiesen sich überraschenderweise als nicht allzu schwer.

Am 22.1.1998 wurde die FF Waldneukirchen mittels Sirene alarmiert, da auf der Steigung von der B 140 in Richtung Ortszentrum ein PKW-Transporter infolge der Schneefälle und der damit verbundenen Glätte hängenblieb und mit seiner Fracht (Minivans) umzustürzen drohte. Nach der Ausfahrt mit dem RLF wurde in Zusammenarbeit mit der Gendarmerie die gesamte Landesstraße für den übrigen Verkehr gesperrt. Die oben befindlichen KFZ wurden abgeladen. Anschließend wurde das Sattelfahrzeug mit der Schleppstange geradegezogen, sodaß die Abrutschgefahr gebannt war. Dann wurden die PKW's wieder verladen und der LKW mit dem RLF auf dem Ortsplatz gezogen, wo der Lenker weitere Ketten montierte.

Ebenfalls am 22.1.1998 um 12.45 Uhr wurde der Kdt.Stv. der FF Waldneukirchen telef. von der FF Steyr verständigt, daß auf der Primitstraße nächst dem sogenannten „Hubertushof“ an der B 140 sich ein L7KW-Unfall ereignet habe und ein Milchtankwagen in einen Graben gestürzt war.

Da OBI Geyer wußte, daß sich unterhalb Fischteiche befinden und ein Kraftstoffausfluß nicht auszuschließen war, wurde Alarm gegeben und die FF verständigt.

Nach dem Eintreffen konnte beruhigt festgestellt werden, daß, obwohl der Tankwagen auf der Seite des Dieseltankes lag, dieser unbeschädigt war. Eine geringe Menge der ca.

11.000 lt. Milch floß aus. Die vom Milchhof verständigte FF Steyr traf kurz darauf mit Kran und SRF ein.

Von der FF Waldneukirchen und Steinersdorf wurde daraufhin das am Einsatzort anwesende Personal um mehrere Mann abgebaut, da keine sofortigen Einsatzmaßnahmen möglich waren. Es konnten vorerst keine Bergungsmaßnahmen gesetzt werden, da ein Ersatz-tankwagen zum Umpumpen vom Fuhrwerksunternehmen bereitgestellt werden mußte und dieser erst nach sehr langer Wartezeit eintraf.

Um 17.00 Uhr konnte mit den Bergungsmaßnahmen begonnen werden. Diese wurden von den erfahrenen Kameraden der FF Steyr in souveräner Weise mit dem Kranfahrzeug des KHD und dem SRF durchgeführt.



# FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

Anschließend wurde der Milchtankwagen mit dem SRF zum Milchhof in Garsten geschleppt.

Am 27.1.98  
wurde die



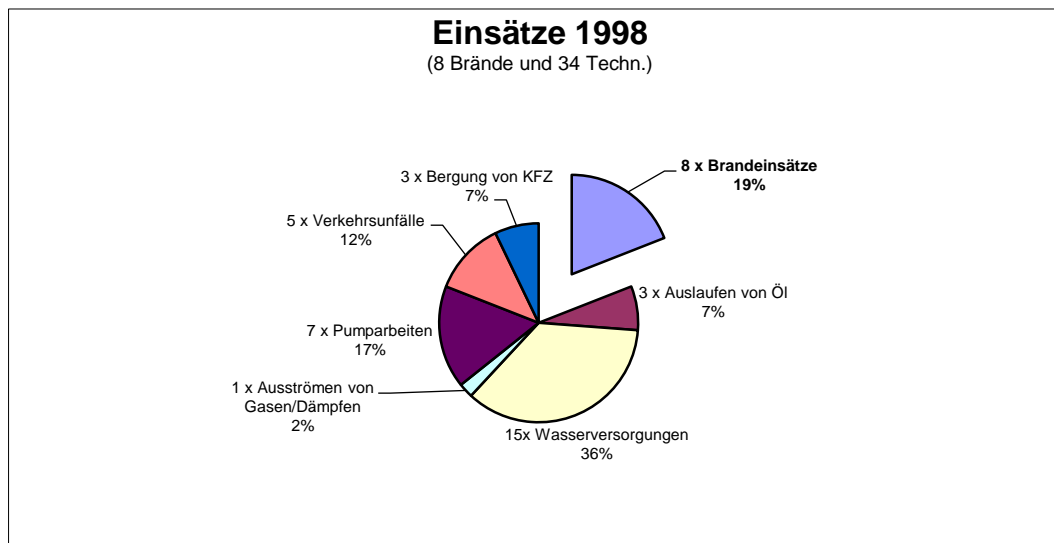
um 14.15 Uhr  
FF

Waldneukirchen mittels Sirene alarmiert, daß sich auf dem Güterweg „Hohe Linde“ ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person ereignet habe.

Am Einsatzort eingetroffen, wurde festgestellt, daß ein PKW auf einer verschneiten abschüssigen Wiese am Dach lag und sich darin 2 Personen befanden. Vom Personal des RK konnte mittlerweile eine Person geborgen werden. Mittels Bergeschere wurde beim total beschädigten PKW eine Türe etwas geöffnet und es stellte sich mittlerweile heraus, daß die beiden Männer in keiner Weise eingeklemmt waren, sondern auf Grund ihrer starken Alkoholisierung nicht fähig waren, aus dem PKW zu kriechen. Nach Zeugenaussagen lag der PKW schon 1 – 1,5 Std. am Dach, ehe jemand Maßnahmen ergriff. Bei der Bergung durch das Rote Kreuz, einem anwesenden Arzt, der Feuerwehr und der Gendarmerie mußte sich diese auch noch unflätige Worte anhören.

Sie wurden leicht verletzt in das LKH-Steyr eingeliefert, wo sie eine Behandlung verweigerten und sich entfernten.

Dieser Einsatz löste bei den gesamten Einsatzkräften auf Grund der Umstände ein kräftiges Schmunzeln aus.



## **SEGNUMG und ÜBERGABE des NEUEN KOMMANDOFAHRZEUGES der FF WALDNEUKIRCHEN**





## FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

Am 9.8.1998 fand die Segnung und Übergabe des neuen Kommandofahrzeuges der FF Waldneukirchen im Rahmen des Sommerfestes statt.

Nach dem Einzug der Gästefeuerehren zelebrierte Pfarrer Josef Kammerer die Feldmesse am Dorfplatz und nahm die Segnung des neuen Kommandofahrzeuges vor. Anschließend an den Festakt folgte der Frühschoppen durch die Trachtenmusikkapelle Waldneukirchen, die vorher auch die "Europa-Messe" intonierte.

Kommandant HBI Ettlinger konnte berichten, daß dieses Fahrzeug gebraucht gekauft wurde und in Eigenregie in 220 Arbeitsstunden aufgebaut wurde. Bis auf die Außenlackierung und Beschriftung wurden die Arbeiten von Feuerwehrmännern in ihrer Freizeit durchgeführt.

So wurde der Gemeinde ein Betrag von ca. S 200.000,- erspart.

Das Fahrzeug wurde den heutigen Einsatzerfordernissen entsprechend ausgestattet, wie mit z.B. Mob.Tel, Notstromversorgung für die Kommunikationseinrichtungen, Vorbereitung für künftige Faxmöglichkeit etc.

AFKdt. BR Georg Söllradl und Bgm. Erich Hirtenlehner würdigten in ihren Worten die Leistungen der FF Waldneukirchen bei der Anschaffung des neuen Kommandofahrzeuges.

**Beim  
des  
KDO-**



**Ankauf  
neuen**

**Fahrzeuges haben uns zahlreiche Firmen namhaft unterstützt, wir danken hier ganz besonders der**

Fa. EDER - Karosseriewerkstätte  
Fa. FREUDENTHALER - KFZ-Werkstätte  
Fa. PANWINKLER - KFZ-Werkstätte  
Junge ÖVP - Ortsgruppe Waldneukirchen  
Fa. ATZELHUBER - Waldneukirchen  
VKB-Neuzeug - Herrn Kurt Pachinger  
"Ennskraft" Steyr, (Ennskraftwerke AG)

für Karosseriearbeiten  
für Stoßstangenlackierung  
für Spende einer Batterie  
für Spende des Batterie-Ladegerätes  
für zur Verfügungstellung der Garage  
für Spende des Mobil-Telefones  
für großzügige Geldspende

Weiters danken wir der Bevölkerung für ihren Besuch beim Sommerfest sowie allen Firmen von Waldneukirchen und Umgebung, die uns beim Sommerfest unterstützt haben, sei es durch Werbeeinschaltungen, Transparente, Sachspenden u.a.



**WIR GEDENKEN**



**BR Josef Bruckbauer**

Am Freitag, dem 17. April 1998, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der Abschnittskommandant des Abschnittes Bad Hall, Brandrat Josef BRUCKBAUER, im 58. Lebensjahr.

Mit großer Betroffenheit und tief bewegt haben wir die Kunde vom plötzlichen Tode unseres Kameraden BR Josef Bruckbauer vernommen.

Josef Bruckbauer wurde am 22. April 1998 in seiner Heimatgemeinde Adlwang unter großer Anteilnahme seiner Familie, Freunde und 400 Feuerwehrkameraden aus ganz O.Ö. zur letzten Ruhe geleitet.

BR Bruckbauer wurde am 1.4.1940 in Bad Hall geboren, 1962 begann sein Wirken bei der FF Adlwang. Am 1.3.1974 wählten ihn die Kameraden der FF Adlwang zum Kommandanten und ab 18.8.1990 stand er als AFKdt. dem Abschnitt Bad Hall vor. Seine erfolgreichen Bemühungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens, seine vorbildlichen Leistungen und Besonnenheit sowie sein idealistisches Leben wurden weit über die Grenzen des Bezirkes hinaus geschätzt. Aufgrund seiner zahlreichen Verdienste war er Träger des O.Ö. Feuerwehrverdienstkreuzes sowie vieler hoher in- und ausländischer Feuerwehrauszeichnungen.

Die Feuerwehrkameraden bewahren BR Bruckbauer ein ehrendes Andenken.

Mit seiner humorvollen und geselligen Art wurde er überall gerne geschätzt.

**Wir werden ihm stets ein ehrendes  
Andenken bewahren**

**BEWERBE 1998**



# FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

---

Um einerseits die Übungen und Schulungen einsatzmäßig durchzuführen, andererseits auch für den Ernstfall zu proben, wurde von unseren Bewerbungsgruppen an zahlreichen Bewerbungen teilgenommen.

Nachstehend listen wir diese ganz wichtige Einsatzfähigkeit auf und notieren auch gleichzeitig die Plazierungen.

31. Jänner	<u>Bezirks-Funkbewerb in Ternberg:</u>		
	in Bronze	Waldneukirchen 3	17. Rang
		Waldneukirchen 1	22. Rang
	in Silber	Waldneukirchen 2	1. Rang
23./24. April	<u>Landesbewerb um das FULA in SILBER:</u>		
	OFM Mitterberger Markus von 180 Teilnehmern		51. Rang
8. Mai	<u>Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD:</u>		
	HBM Groszauer Andreas von 151 Teilnehmern		73. Rang
15. Mai	<u>Landesbewerb um das Funkleistungsabzeichen in BRONZE:</u>		
	BM Pürstinger Michael		97. Rang
	OFM Mitterberger Andreas		107. Rang
	OFM Klauser Hannes		152. Rang
	von ca. 400 Teilnehmern		
24. Mai	<u>Abschnittsbewerb in Steinersdorf:</u>		
	Bronze	Waldneukirchen 1	5. Rang
	Silber		4. Rang
	Kombination		3. Rang
	Bronze	Waldneukirchen 2	10. Rang
	Bronze	Waldneukirchen 3	6. Rang
24. Mai	<u>Abschnittsbewerb in Strienzing:</u>		
	Bronze	Waldneukirchen 1	13. Rang
	Silber		22. Rang
7. Juni	<u>Abschnittsbewerb in Pechgraben:</u>		
	Bronze	Waldneukirchen 1	21. Rang
	Silber		11. Rang
	Kombination		16. Rang
14. Juni	<u>Abschnittsbewerb in Saass:</u>		
	Bronze	Waldneukirchen 1	17. Rang
	Silber		19. Rang
	Kombination		19. Rang



# FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

---

21. Juni	<u>Abschnittsbewerb in Wagenhub:</u> Bronze Silber	Waldneukirchen 1	23. Rang 18. Rang
28. Juni	<u>Bezirksbewerb in Sierning:</u> Bronze Silber Kombination	Waldneukirchen 1	30. Rang 25. Rang 25. Rang
10. Juli	<u>Landesbewerb in Ried:</u> Bronze A von 577 Gruppen Silber A von 488 Gruppen	Waldneukirchen 1	268. Rang 169. Rang
18. Juli	<u>KO-Bewerb in Steinersdorf:</u> Waldneukirchen 1		2. Rang
12. September	<u>Zugsbewerb in Ternberg:</u> Wasserentnahmestelle		12. Rang
5. Dez.	<u>Leistungsprüfung für "Techn. Hilfeleistung"</u> in Bronze und Silber		

## ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Zahlreiche Termine standen hier auf dem Programm und zwar am

13. Jänner	Besprechung für Bezirks-Funkbewerb
02. Februar	Fahrerschulung für RLF und KLF
11. Februar	Atenschutzbesprechung in Ternberg
07. März	Probefahrt mit neuem Kdo-Fahrzeug
12. März	Bezirkstagung in Wolfers
28. März	Abschnitts-Übung in St.Nikola (Objekt Metzstraßer-Fam. Frantal)
30. März	EXTRA-Montagsdienst - Suchaktion im "Pfarrerwald"
31. März	Gruppenkommandantenbesprechung in Ternberg
20. April	Techn. Schulung (Notstromagg., Lichtmast und Be.-Entlüftungsgerät)
23. April	GSF-Schulung in Rohr
27. April	Atenschutzschulung
27. April	Schulung für Funkleistungsabzeichen in Bronze
16. Mai	Schulung für Kommando (Kdo.Fahrzeug)
15. Juni	Techn. Schulung (RLF und Greifzug)
29. Juni	EXTRA-Montagsdienst bei Fam. Irnberger (Oberscheidleder)
28. Juli	Brandverhütung - Infoabend in Bad Hall
01. August	Informationstag für Jungmänner (Besichtigung der FF Wels und Vorstellung der FF Waldneukirchen)
31. August	EXTRA-Montagsdienst (Zugsübung für die gesamte Mannschaft)

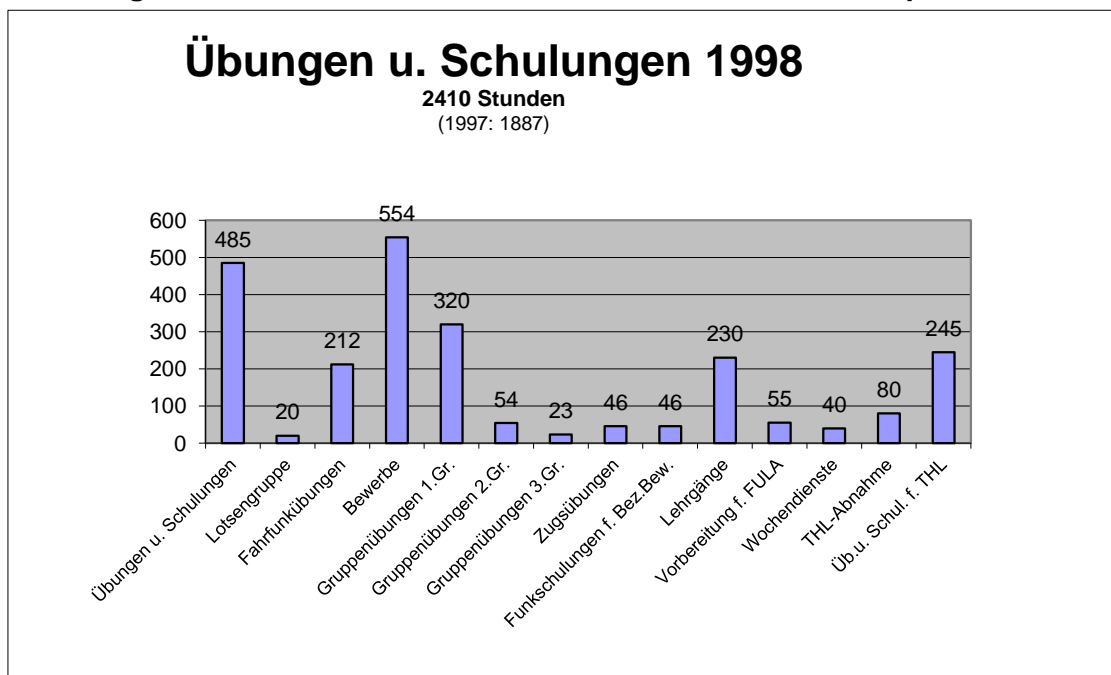


## FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

21. September	Schulung der Lotsengruppe beim Stögermayrl
29. September	Atemschutzübung mit Nebelgerät
03. Oktober	Zivilschutzprobealarm
08. Oktober	Schulung über Atemschutzgeräte in Bad Hall
08. Oktober	THL-Schulung für Bewerber
10. Oktober	Atemschutzübung in Pfarrkirchen
21. Oktober	Techn. Schulung mit Spreizer, Schere und Rettungszyylinder an Wracks beim Bauhof
26. Oktober	Information für Jungmänner
03. November	Abschnittsübung des Abschnittes Bad Hall beim Stögermayr
04. November	Schulung der O.Ö. Ferngas für die Feuerwehren
7., 14., 21., 28.11.	Schulung bzw. Übung für THL
26. November	Kdt. Dienstbesprechung in Dambach
30. November	EXTRA-Montagsdienst (Einwinterung der Geräte und KFZ)
07. Dezember	Schulung für Kommandomitglieder

Schließlich wurden noch 8 Fahrfunkübungen innerhalb des Abschnittes, 24 Gruppen- und 3 Zugsübungen, 7 Funkschulungen für den Bezirks-Funkbewerb abgehalten, 5 Prakt. Übungen für THL und zahlreiche Schulungen für Gerätekunde, sowie 7 Wochendienste durchgeführt.

Die Aufteilung des Stundenaufwandes ist in der untenstehenden Graphik ersichtlich.



## ***DREI GENERATIONEN BEI DER FF WALDNEUKIRCHEN***



*Vater/Sohn/Opa - Familie Atzelhuber*

**Wir**



***danken der Raiffeisenbank Waldneukirchen und der Firma Atzelhuber für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf der Feuerwehr-Poloshirts für die Bewerbungsgruppe***

## **LEHRGÄNGE und LEISTUNGSABZEICHEN**



## FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

Unsere Kameraden opfern viel Zeit für die Schulung und Ausbildung. Dies ist jedoch Voraussetzung, um im Ernstfall helfend eingreifen zu können.

### Lehrgänge wurden absolviert von:

HBI	Ettlinger Gerald	Kommandanten-Weiterbildung	30.01.98
OBI	Geyer Franz	Vorbereitung für Funkausbildung	02.02.98
		Lehrgang f. Lehrgangsteiter Funk	19.10.98
AW	Atzelhuber Gerhard	Zugs-Kommandanten-Lehrgang:	16.2. – 20.2.98
		Techn. Lehrgang I:	14.1. – 16.1.98
HBM	Groszauer Andreas	Zugs-Kommandanten-Lehrgang:	16.2. – 20.2.98
LM	Maderthaler Franz	Techn. Lehrgang I:	14.1. – 16.1.98
OFM	Spiegl Markus	Maschinisten-Lehrgang	23.2. – 25.2.98
FM	Riedl Franz	Funklehrgang	7.11., 13/14.11.98
PFM	Ettlinger Siegfried	Grundlehrgang	4.9. – 5.9.1998



Beim **Bezirks-Funkleistungsbewerb** am 31.1.1998 in Ternberg konnte die Gruppe in **Silber** der FF Waldneukirchen

bestehend aus den Kameraden

BI **Brunner H.**  
BM **Schendlinger H.**  
OFM **Mitterberger A.**

den **1.Rang** mit der höchsten Punkteanzahl von 200 erreichen und den Wanderpreis in Empfang nehmen.

### Folgende Leistungsabzeichen wurden erworben:

Feuerwehrleistungsabzeichen in **GOLD** (Feuerwehrmatura) am 8.5.98 in Linz:  
HBM Groszauer Andreas



## **Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und in Silber beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Ried:**

PFM Ettliger Siegfried  
PFM Maderthaler Franz jun.

## **Funkleistungsabzeichen in Silber am 23.4.98 in Linz:**

OFM Mitterberger Markus

## **Funkleistungsabzeichen in Bronze am 15.5.98 in Linz:**

BM Pürstinger Michael  
OFM Klausner Hannes  
OFM Mitterberger Andreas

## **Erwerb des Leistungsabzeichens** **"Techn. Hilfeleistung" in Bronze und Silber**

Nachdem 2 Gruppen im Jahre 1996 das Leistungsabzeichen "Techn. Hilfeleistung" Stufe 1 (Bronze) erworben hatten, war es nach der vorgesehenen Wartezeit von 2 Jahre am 5.12.1998 wieder soweit.

1 Gruppe in Bronze und 1 Gruppe in Silber stellten sich der anspruchsvollen Leistungsprüfung.

Dabei ist eine Unfallstelle abzusichern, Brandschutz und Beleuchtung sind aufzubauen und ein Vorgehen mit dem Hydraulischen Rettungsgerät ist in der vorgesehenen Zeit zwischen 130 und 160 sek. erforderlich.

Vorher wird noch die Gültigkeit eines "Erste Hilfe" Kurses und Gerätekunde geprüft. In Silber werden die Funktionen ausgelöst.

## **Das Leistungsabzeichen in BRONZE erwarben:**

HLM Josef MANDORFER, FM Franz RIEDL, OFM Hannes KLAUSER,  
FM Bernhard ADAMSMAYR, FM Andreas SCHALLAUER, PFM Siegfried ETTLINGER,  
OFM Franz ÖMMER, HFM Josef PÜRSTINGER, OBM Johannes VOSCAK

## **In SILBER:**

BI Josef RIEDL, AW Gerhard BUCHROITHNER, AW Gerhard ATZELHUBER,  
HBM Josef PRAMHAS, OFM Markus SPIEGL, OFM Andreas MITTERBERGER,  
BM Michael PÜRSTINGER, LM Franz MADERTHNER, LM Karl GROSZAUER





## **Neuer Abschnittskommandant für den Abschnitt Bad Hall**

### **BR Georg Söllradl**

Am 15. Juni 1998 wählten die Kommandanten des Abschnittes Bad Hall den Nachfolger für den viel zu früh verstorbenen BR Josef Bruckbauer.

Zum neuen AFKDT wurde HBI Georg Söllradl von der FF Rohr i. Kr. gewählt.

Georg Söllradl trat am 1.1.1966 in die FF Rohr ein. Nach Absolvierung verschiedener Lehrgänge übernahm er 1978 als Gruppenkommandant die Ausbildung in der Feuerwehr.

Im Jahre 1983 wurde er von seinen Feuerwehrkameraden zum Kommandanten gewählt.

Sein Wissen eignete er sich in den Lehrgängen an der OÖLFS und in den praktischen Einsätzen an. Besonderen Wert legt er in der Feuerwehr auf Ausbildung, Schlagkraft und Kameradschaft.

Eine besondere Aufgabe war es ihm auch, die technische Ausrüstung in der Feuerwehr auf den neuen Stand zu bringen. Für eine zeitgemäße Unterbringung der Mannschaft und der Gerätschaften wird mit der Fertigstellung des Feuerwehrhauses der FF Rohr im nächsten Jahr gesorgt.

Stolz ist er auch auf die Bewerbungsgruppe, die sich immer durch gute Leistungen auszeichnet. Durch die Bereitschaft, bei Leistungsbewerben anzutreten, hat sie ebenfalls hohen Anteil an der Freundschaft zu der Feuerwehr Tittling in Bayern.

Georg Söllradl wurde am 8.4.1949 geboren. Nach der Schulausbildung schloß er die landwirtschaftliche Berufsausbildung mit der Meisterprüfung ab. Nach dem frühen Tod seines Vaters mußte er bereits 1967 mit seiner Mutter den landwirtschaftlichen Betrieb führen.

Nach der Verheiratung mit Gattin Edeltraud übernahm er den elterlichen Betrieb am Fierlingergut in Oberrohr 22 und ist Vater einer Tochter und eines Sohnes, der auch bereits bei der FF Rohr ist.

***Wir wünschen ihm für seine verantwortungsvolle Funktion viel Erfolg!***

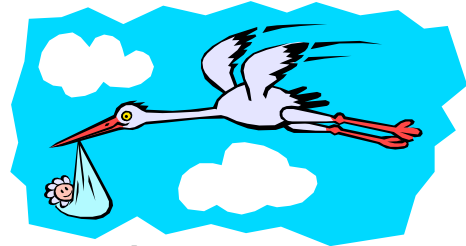


---

**WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH!!**

**zum NACHWUCHS:**

Martina u. Hermann BRUNNER  
Miriam MAYER u. Markus MITTERBERGER  
Inge SPITZBART u. Harald KLAUSER



eine Barbara  
eine Magdalena  
eine Jana-Kathrin

**zum GEBURTSTAG:**

zum 50iger: Franz LEDERHILGER  
zum 40iger: Ernst HAUSER



**zum 50jährigen Feuerwehrdienst:**

E-HBI Ulbrich Ernst  
OLM Mandorfer Josef sen.

**zum 25jährigen Feuerwehrdienst:**

OBI Geyer Franz  
HLM Ganglbauer Johann  
HLM Mandorfer Josef jun.  
HLM Pimminger Johann

**zur Auszeichnung:**

Der Kdt.Stv. OBI Franz Geyer wurde am 5.3.98 von  
BR Josef BRUCKBAUER mit dem O.Ö. Feuerwehrverdienstkreuz III.  
Stufe für seine 20jährige Tätigkeit im Kommando ausgezeichnet

**zur Beförderung:**

zum LM Maderthaler Franz  
zum OFM Klausner Harald

..... **DIE FEUERWEHR AUF REISEN**



## FREIW. FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN

---

Unser diesjähriger Zweitagesausflug führte uns ins schöne Zillertal. Zeitig frühmorgens ging es los über die Autobahn Richtung Bruck an der Glocknerstraße. Nachdem wir mitten in eine Demonstration von Tierschützern gerieten und Pro und Kontra hautnah mitverfolgen konnten, gelangten wir etwas verspätet in Bruck an. Dort wurden wir schon freudig vom Schwager unseres Zugskommandanten erwartet. Nach einer kräftigen Jause ging es weiter zu den Krimmler Wasserfällen, einem imponierenden Wasserspiel der Natur. Die sportlichsten unter uns wagten sich bis zum obersten der Wasserfälle empor und verfolgten so von ganz oben die herabstürzende Kraft des Wassers. Die Nächtigung erfolgte am Kolsassberg bei Schwaz/Tirol, wo wir in einem ausgezeichneten Hotel untergebracht waren.

Tags darauf fuhren wir Richtung Achensee, wo eine gemütliche Bootsfahrt auf dem Programm stand. Anschließend gelangten wir zum eigentlichen Ziel unseres Ausfluges, den Ahornböden. Dort wurde eine ausgiebige Rast bei der „Eng-Alpe“ eingelegt, wo wir das herrliche Panorama bei Sonnenschein genießen konnten. Da jeder Ausflug einmal zu Ende geht, mußten auch wir von der beeindruckenden Landschaft Abschied nehmen und den Heimweg antreten. Der Abschluß erfolgte in Eugendorf bei Salzburg, wo diese schöne Fahrt ihren gemütlichen Ausklang fand.

Für die ausgezeichnete Organisation war wie gewohnt unser Kommandant zuständig, dem wir dafür sehr herzlich danken.



Ahornboden im Karwendelgebirge





## **Feuerwehr - Notruf 122** **Für Sie rund um die Uhr erreichbar !**

Durch die Wahl des Notrufes werden Sie nach kurzer Zeit mit unserer Einsatzleitzentrale verbunden, die alle weiteren Maßnahmen veranlaßt.

Am Telefon geben Sie bitte unbedingt an:

**Wer** ruft an ?  
**Was** ist geschehen ?  
**Wo** wird Hilfe benötigt ?

Bis Hilfe eintrifft:

Bringen Sie sich und andere in Sicherheit !  
Machen Sie auf sich aufmerksam (Rufen, Lichtzeichen) !  
Beachten Sie die Rauchgasgefahr im Stiegenhaus !  
Lift im Brandfall nicht benutzen !

Nach dem Eintreffen der Feuerwehr:

Weisen Sie die Feuerwehr ein  
Geben Sie Hinweise auf besondere Gefahren und Umstände

Ein Hinweis in eigener Sache:

Benützen Sie den Notruf 122 nur bei Gefahr  
Sonst sind wir für Sie unter der Telefonnummer 07242 / 42 2 30 - 0\* erreichbar

# Bei Gasgeruch

- sofort alle Gashähne schließen
- Räume lüften
- nicht mit offenem Licht oder Feuer hantieren
- keine elektrischen Schalter oder Klingeln betätigen
- ÖÖ. Ferngas-Notrufnummer anrufen

**Notruf 128**

**GAS  
NOT  
RUF**

(0732) **383 683**

**ÖÖ.FERN GAS**  
bringt Ihnen saubere Energie nahe